



# Arbeitsgruppe „Schneeverdingen für alle“

Zielgruppen: Wir alle sind die Zielgruppe

Kommune Inklusiv Schneeverdingen

Projektzeitraum 01.07.2018 – 30.06.2023

**DAS WIR GEWINNT**

# Kommune Inklusiv Schneeverdingen

Arbeitsgruppe „Schneeverdingen für alle“

Maßnahme 1: Ausbildung von Multiplikatoren

## Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inklusiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

## Wirkungen (Outcomes)

6. Die Auswirkungen werden im Wirkungskreis der Multiplikator\*innen spürbar. Angebote und Sozialräume werden dort unter neuen inklusiveren Maßstäben verändert.
5. Sie können besser die Bedürfnisse erkennen und agieren differenzierter. Die Multiplikator\*innen geben ihr Wissen in ihrem Umkreis weiter und lassen ihre Kenntnisse in weitere Planungen mit einfließen.
4. Die neu geschulten Multiplikator\*innen erhalten neues Wissen.

## Leistungen (Outputs)

3. Die Personen nehmen an den Schulungen teil.
2. Die potentiellen Multiplikator\*innen werden zu den Schulungen eingeladen.
1. Schulungen finden wie geplant statt.

## Maßnahme (Inputs)

Der Zielgruppe wird angeboten, sich umfassend zum Thema Inklusion schulen zu lassen, um in ihrem direkten Umfeld Aufklärungsarbeit und Motivationsarbeit zu leisten. Die Zielgruppe sind in diesem Fall alle potentiellen Multiplikatoren, also Vereinsvorsitzende oder deren Vertretungen, Schulleitungen, Selbsthilfegruppenvertretungen, Ratsmitglieder etc.

#### Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inkluisiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

#### Wirkungen (Outcomes)

6. Die Auswirkungen werden im Wirkungskreis der Besucher\*innen spürbar. Das direkte Umfeld wird von ihnen in Zukunft unter neuen inklusiveren Maßstäben verändert.
5. Die Menschen profitieren von einer vielschichtigeren Denkweise und bringen diese in ihrer Umgebung ein. So profitieren z. B. auch die Familien von einer anders geprägten Sicht.
4. Die Besucher\*innen der Kulturreihe erhalten neue Eindrücke und erleben einen Wechsel der Perspektive. Das Wissen über Teilhabebeschränkungen wächst.

#### Leistungen (Outputs)

3. Viele Schneeverdinger\*innen nehmen an den Veranstaltungen teil.
2. Die Veranstaltungen werden in der Presse, von den Partner\*innen und von uns beworben.
1. Eine Kulturreihe mit verschiedenen Partner\*innen findet wie geplant statt.

#### Maßnahme (Inputs)

Ein kulturelles Jahr der Inklusion wird zusammen mit dem Kulturverein u. a. ins Leben gerufen, Filme über Menschen mit Teilhabebeschränkung werden gezeigt, Künstler mit Teilhabebeschränkungen zeigen ihre Kunst, Bühnenshows, machen Lesungen, im Anschluss an die Veranstaltungen werden Gesprächsrunden angeboten, in denen interessierte Besucher der Veranstaltung Fragen stellen können und Antworten erhalten.

#### Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inkluisiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

#### Wirkungen (Outcomes)

6. Die Auswirkungen werden im Wirkungskreis der Multiplikator\*innen spürbar. Angebote und Sozialräume werden dort unter neuen inklusiveren Maßstäben verändert.
5. Neues Wissen der Teilnehmer\*innen wird weiter getragen. Die Kenntnisse bewegen die Menschen dazu, mehr inklusive Werte in weitere Planungen mit einfließen zu lassen.
4. Erfahrungen werden gemacht, Empathie für Menschen mit Teilhabebeschränkungen wird hervorgerufen, Stellenwert unseres Vorhaben wird klar und eine Identifikation findet statt.

#### Leistungen (Outputs)

3. Viele Menschen nehmen an den Erlebnis-Parcoursen teil.
2. Das Angebot wird z. B. über die Touristikinfo, über Schulen, über uns oder andere Organisationen angeboten.
1. Erlebnisangebote finden wie geplant statt.

#### Maßnahme (Inputs)

Mit Inklusionserlebniskoffern wird Personen ohne Teilhabebeschränkung vermittelt, wie sich z.B. ein Mensch mit Sehbehinderung fühlt, welche Hindernisse er im Alltag zu überwinden hat. Im Angebot sollen möglichst viele Beeinträchtigungen erlebbar sein. Im Nachgang zu diesen geführten Erlebnisparcours werden Fragebögen o. ä. bearbeitet, die dafür sorgen, dass die Erlebnisse nachhaltig verarbeitet werden..

## Arbeitsgruppe „Schneeverdingen für alle“

### Maßnahme 4: Runde Tische zu ausgewählten Themen

#### Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inklusiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

#### Wirkungen (Outcomes)

6. Die Auswirkungen werden im Wirkungskreis der Teilnehmer\*innen spürbar. Angebote und Sozialräume werden dort unter neuen inklusiveren Maßstäben verändert.
5. Als Multiplikator\*innen geben die Teilnehmer\*innen ihr Wissen in ihrem Umkreis weiter und lassen ihre Kenntnisse in weitere Planungen mit einfließen.
4. Die Teilnehmer\*innen erhalten neue Informationen. Sie können besser die Bedürfnisse der Zielgruppen besser erkennen und erweitern ihren Horizont.

#### Leistungen (Outputs)

3. Die Personen nehmen an den Runden Tischen teil.
2. Die Teilnehmer\*innen werden zu den Veranstaltungen eingeladen.
1. Runde Tische finden wie geplant statt.

#### Maßnahme (Inputs)

Nicht jedes Thema ist für alle gleich interessant, deswegen werden zu besonderen Themen die entsprechenden Personengruppen (z.B. Lehrkräfte und Erzieher\*innen, Vereinsvorstände oder Arbeitgeber\*innen, Selbsthilfegruppen) zu Gesprächsrunden eingeladen.

#### Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inklusiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

#### Wirkungen (Outcomes)

6. Durch die neuen Erkenntnisse verändern die Menschen ihr Verhalten und agieren mit mehr Umsicht.
5. Die Empfänger\*innen der Berichterstattung nehmen Inhalte auf, geben diese weiter und lernen, in ihrem Alltag neue Sichtweisen zu implementieren.
4. Die Informationen erreichen die Schneeverdinger\*innen und das Umland. Interesse wird geweckt und Fachwissen teilweise „ganz nebenbei“ vermittelt.

#### Leistungen (Outputs)

3. Die Arbeitsgruppenteilnehmer\*innen und Projektpartner\*innen liefern Wünsche und Inhalte, die Projektleitungen setzen den Medienfahrplan wie geplant um.
2. Die Inhalte des Medienfahrplans werden regelmäßig umgesetzt.
1. Ein vielfältiger Medienfahrplan wird geplant. Dazu sollen die Arbeitsgruppen Input liefern und die Partner\*innen eigene Inhalte mit einbinden, um diese gleichzeitig zu stützen.

#### Maßnahme (Inputs)

Erstellung einer möglichst barrierefreien Homepage, Flyer mit wichtigen Informationen und Plakate zu aktuellen Terminen, Nutzung der sozialen Netzwerke, regelmäßige Platzierung von Berichten und Artikeln über unser Vorhaben in den regionalen und überregionalen Medien (Print, TV, Radio).

# Kommune Inklusiv Schneeverdingen

Arbeitsgruppe „Schneeverdingen für alle“

Maßnahme 6: Bürgerforum mit Referenten planen

## Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inkluisiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

## Wirkungen (Outcomes)

6. Durch die neuen Informationen und den ersten Zugang werden die Besucher\*innen gestärkt. Neue Wege und Möglichkeiten werden gesehen und wahrgenommen.
5. Besucher\*innen sind einen ersten Schritt gegangen. Sie erleben ein positives Gemeinschaftsgefühl, erweitern ihr Wissen und unternehmen aktiv weitere Schritte.
4. Ein breiterer Teilnehmerkreis informiert sich über Inhalte des Projekts und Spezialthemen.

## Leistungen (Outputs)

3. Viele Menschen besuchen die Bürgerforen, Die Presse berichtet im Nachgang über Inhalte.
2. Über Banner, Plakate und Zeitungswerbung wird zu den Bürgerforen breitflächig eingeladen.
1. Die Bürgerforen finden wie geplant statt.

## Maßnahme (Inputs)

Jedes Jahr soll ein Bürgerforum alle Schneeverdinger und Schneeverdingerinnen zum Thema Kommune Inklusiv informieren. Bei den Bürgerforen werden Vorträge angeboten, die zu besonderen Kernthemen unseres Vorhabens zusätzliches Wissen liefern.

#### Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen des Sozialraums wird „inklusiver mitgedacht“. Eine größere Selbstverständlichkeit entsteht.

#### Wirkungen (Outcomes)

6. Die Auswirkungen werden im Wirkungskreis der Besucher\*innen spürbar. Angebote und Sozialräume werden dort unter neuen inklusiveren Maßstäben verändert.
5. Die Besucher\*innen verändern ihr eigenes Handeln in ihrem Wirkungskreis.
4. Durch die Außendarstellung werden mehr Bürger\*innen über Projektinhalte informiert. Die Besucher\*innen treten mit uns in Kontakt, erweitern ihren Horizont und lernen mehr über Themen aus dem Inklusionsbereich.

#### Leistungen (Outputs)

3. Kommune Inklusiv nimmt an Tagen der Offenen Tür, Bürgermessen etc. teil.
2. Entsprechende Materialien und Werbemittel werden angeschafft, eine Standplanung wird umgesetzt.
1. Die Maßnahme wird in der Arbeitsgruppe zusammen mit Projektpartner\*innen geplant.

#### Maßnahme (Inputs)

Kommune Inklusiv zeigt sich bei Veranstaltungen Dritter, um mit den Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen, Informationen weiterzugeben und für aktive Mitarbeit zu werben. In dieser Maßnahme soll geplant werden, wie ein Stand aussehen könnte, welche Materialien eingesetzt werden könnten und wie eine Zusammenarbeit in der Außendarstellung mit Projektpartner\*innen zukünftig aussehen kann.



# Kommune Inklusiv Schneeverdingen

## Arbeitsgruppe „Schneeverdingen für alle“ Maßnahme 8: Ehrenamtstag

### Wirkungen (Impacts)

7. In vielen gesellschaftlichen Bereichen wird durch ehrenamtliche Arbeit eine inklusive Ausrichtung erst ermöglicht, da ansonsten die persönlichen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen fehlen

### Wirkungen (Outcomes)

6. Ehrenamtliche können ihre Tätigkeiten gestärkt fortführen. Neue Aufgaben und Verantwortung werden übernommen.
5. Die Motivation bringt eine Stärkung der Einzelnen und der Vereine. Mehr Wir-Gefühl entsteht und gemeinsame Ziele werden umgesetzt.. Neue Kontakte werden geknüpft, ein Netzwerk entsteht oder wird weiter ausgebaut.
4. Die Teilnehmer\*innen erfahren Wertschätzung, werden informiert und motiviert.

### Leistungen (Outputs)

3. Die Ehrenamtlichen nehmen an den Veranstaltungen teil.
2. Die Ehrenamtlichen werden dazu eingeladen, eine Zusammenarbeit mit den Vereinen erfolgt.
1. Ein Ehrenamtstag findet wie geplant statt.

### Maßnahme (Inputs)

Bei einem Ehrenamtstag werden ehrenamtlich tätige Personen eingeladen und für besondere Leistungen gewürdigt, bereits bestehende Veranstaltungen der einzelnen Vereine/Institutionen werden in die Planungen mit einbezogen.